

F3



Bedienungsanleitung
Instruction manual



Bezeichnung der Einzelteile

1 Korn	7 Auszieher	14 Scharnierzapfen
2 Visierschiene	8 Verschlusshebel	15 Vorderschaft
3 Verriegelungsnase	9 Sicherungsschieber	16 Vorderschafts Schnäpper
4 Scharnierlager	10 Hinterschaft	17 Laufbündel
5 Laufhaken	11 Abzug	
6 Modell- und Kaliberangabe	12 Umschalthebel	
	13 Systemkasten	

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bezeichnung der Einzelteile	3
1. Allgemeine Sicherheitsregeln	4
2. Varianten	5
3. Montage	
3.1. Laufbündel einhängen	6
3.2. Vorderschaft aufsetzen	6
4. Demontage	
4.1. Vorderschaft abnehmen	6
4.2. Laufbündel aushängen	6
5. Bedienung	
5.1. Öffnen der Waffe	7
5.2. Schließen der Waffe	7
5.3. Sichern der Waffe	7
5.4. Entsichern der Waffe	7
5.5. Laden der Waffe	8
5.6. Entladen der Waffe	8
5.7. Umschaltung und Schussabgabe	9
5.8. Entspannen der Schlosse	10
5.9. Stahlschrotpatronen	10
5.10. Wechsel-Chokes	10
5.11. Verstellbarer Schaftbüchse	12
5.12. Verstellbare Schaftkappe*	13
5.13. Einstellung des Schaftbalancers	14
5.14. Laufbalancer	16
5.15. Kornwechsel	18
5.16. Abzugsverstellung	18
6. F3 SuperTrap/F3 SuperSporter	
6.1. Einstellen der Treffpunktage	19
6.2. Dämpfer für oberen Schlagbolzen	20
6.3. Montage der Laufbalancer USGL	20
7. Pflege/Wartung	
7.1. Transport	22
7.2. Pflege	22
7.3. Wartung	22
8. Garantie	
8.1. Herstellergarantie	23
8.2. Umfang der Garantie	23
8.3. Garantierausschluss	23

* nicht erhältlich in den USA

1. Allgemeine Sicherheitsregeln

Die F3 Bockflinte ist mit einem Selbstspanner -Doppelschloss ausgerüstet. Beim Öffnen der Waffe werden zwei Schlosse gespannt. Nach Abgeben eines Schusses bleibt ein Schloss gespannt.

Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Modellbezeichnung F3 und die Kaliberangabe befinden sich auf der linken Laufseite hinten.

ACHTUNG:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe nur zusammen mit dieser Gebrauchsanleitung weitergeben.

Bitte lassen Sie sich unterstützend zu dieser Gebrauchsanleitung Ihre Waffe von Ihrem Fachhändler genau erklären und sich in ihren Gebrauch einweisen.

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, un erreichbar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick ins Patronenlager (Laufbündel) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können.
- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffe, ob sich Ölrückstände oder sonstig Fremdkörper im Patronenlager oder Laufbündel befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Laufbündel können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen! Fremdkörper im Laufbündel (z.B. Wasser, Schnee, Erde) können Laufsprengungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen! Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in das Laufbündel gelangen können!
- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes, $P_{\max}$, genügt
Jede Blaser Waffe ist vom Staatlichen Beschussamt entsprechend den Anforderungen des Beschussgesetzes und der Beschussverordnung mit einem Beschussgasdruck, welcher den zulässigen Maximalen Gebrauchsgasdruck $P_{\max}$ um mindestens 25% übersteigt, geprüft. Übersteigen Gasdrücke der zu verwendenden Munition diesen Gasdruck, kann die Sicherheit des Anwenders oder Dritter unter Umständen nicht gewährleistet werden. Dasselbe gilt für Patronenhülsen, welche ihrer Abdichtfunktion durch das sogenannte Lidern nicht oder nicht mehr gerecht werden.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.
- Spannen (Entsichern) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Spannen (Entsichern) das Laufbündel in eine ungefährliche Richtung halten.

2. Varianten

- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.

Entladen Sie Ihre Waffe

- vor dem Überqueren von Hindernissen,
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
- vor dem Betreten eines Gebäudes,
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

Durch starke Erschütterung bzw. Fall der Waffe ist es möglich, dass sich trotz gesicherter Waffe Schüsse lösen.

Lebensgefahr durch fehlerhafte Munition!

Die F3 Bockflinte gibt es für Rechts- und Linkshänder.

Der Verschlusshebel wird entsprechend der Ausführung nach rechts (Rechtshänder) bzw. nach links (Linkshänder) geöffnet.

3. Montage

HINWEIS:

Um schnell eine sichere Handhabung mit der Waffe zu erreichen, alle Montageschritte mit einem Fachmann (z.B. Fachhändler) durchführen.

3.1. Laufbündel einhängen

HINWEIS:

Einhängen des Laufbündels nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich.

Laufbündel wie folgt einhängen:

- Verschlusshebel drücken, bis er einrastet.
- Beide Auszieher bis zum Anschlag eindrücken.
- Laufbündel einsetzen:

HINWEIS:

Zur einfacheren Handhabung mit den Fingern über das Laufbündel greifen und mit dem Daumen den Systemkasten führen.

Scharnierzapfen im Systemkasten in die Lager am Laufbündel einsetzen, dabei das Laufbündel schräg nach unten halten.

- Hinterschaft hochklappen.
- Kontrollieren, ob Verschlusshebel geschlossen ist.

Waffe ist geschlossen.

3.2. Vorderschaft aufsetzen

Vorderschaft wie folgt aufsetzen:

- Vorderschaft auf den Radius am Systemkasten aufsetzen.
- Vorderschaft hochklappen, bis er einrastet.

HINWEIS:

Läufe kleinerer Kaliber passen auch in Vorderschäfte größerer Kaliber, z.B. kann ein Lauf im Kaliber 28 mit einem Vorderschaft im Kaliber 20 oder 12 verwendet werden. Umgekehrt ist dies nicht möglich.

4. Demontage

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

- Vor der Demontage die Waffe sichern und entladen.

4.1. Vorderschaft abnehmen

Vorderschaft wie folgt abnehmen:

- Vorderschaftschnäpper drücken.
- Vorderschaft abnehmen.

4.2. Laufbündel aushängen

Laufbündel wie folgt aushängen:

- Verschlusshebel drücken und gedrückt halten.
- Laufbündel kippen (ca. 45 °).
- Scharnierzapfen im Systemkasten aus den Lagern am Laufbündel ziehen.

5. Bedienung

5.1. Öffnen der Waffe

Waffe wie folgt öffnen:

- Verschlusshebel drücken und gedrückt halten.
- Laufbündel nach unten kippen (ca. 45 °).

5.2. Schließen der Waffe

Waffe wie folgt schließen:

- Lauf schräg nach unten halten.
- Hinterschaft hochklappen.
- Kontrollieren, ob Verschlusshebel geschlossen ist.

Waffe ist geschlossen.

5.3. Sichern der Waffe

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

- Durch starke Erschütterung bzw. Fall der Waffe ist es möglich, dass sich trotz gesicherter Waffe Schüsse lösen.

Waffe wie folgt sichern:

- Sicherungsschieber mit Daumen nach hinten schieben.

S (= Safe) ist sichtbar. Waffe ist gesichert.

5.4. Entsichern der Waffe

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

- Sicherstellen, dass die Mündung immer in eine Richtung zeigt, in der weder Personen noch Gegenstände gefährdet werden. Finger ausschließlich zum Schießen an den Abzug legen.

Waffe wie folgt entsichern:

- Sicherungsschieber mit Daumen nach vorne schieben.

F (= Fire) ist sichtbar. Waffe ist entsichert.

5.5. Laden der Waffe

Die Waffe kann mit Laufbündeln in den Kalibern 12, 20 und 28 ausgeliefert werden. Es ist vor dem Laden sicherzustellen, dass das entsprechend richtige Kaliber zum Lauf geladen wird.

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

- Sicherstellen, dass die Mündung immer in eine Richtung zeigt, in der weder Personen noch Gegenstände gefährdet werden.
- Durch starke Erschütterung bzw. Fall der Waffe ist es möglich, dass sich trotz gesicherter Waffe Schüsse lösen.
- Finger ausschließlich zum Schießen an den Abzug legen.

Waffe wie folgt laden:

- Waffe mit Sicherungsschieber sichern. S (= Safe) ist sichtbar.
- Verschlusshebel drücken und gedrückt halten.
- Laufbündel nach unten kippen (ca. 45 °).
- Die jeweils dem Kaliber des Laufbündels entsprechenden Patronen in die Patronenlager schieben.
- Lauf schräg nach unten halten.
- Hinterschaft hochklappen.
- Kontrollieren, ob Verschlusshebel geschlossen ist.

Waffe ist geladen, gespannt und gesichert.

HINWEIS:

Die F3 ist mit einem Schlagstück-Sicherheitsfangsystem ausgestattet, das unabhängig von der Position des Sicherungsschiebers wirksam ist. Beim Schließen der Waffe **nicht** den Abzug betätigen, da hierdurch die Schlagstücke von den Fangstangen blockiert werden können.

5.6. Entladen der Waffe

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

- Durch das Öffnen wird die Waffe gespannt. Sicherstellen, dass die Mündung immer in eine Richtung zeigt, in der weder Personen noch Gegenstände gefährdet werden.
- Finger ausschließlich zum Schießen an den Abzug legen.

HINWEIS:

Die Waffe besitzt für jeden Lauf einen Auszieher mit Ejektorfunktion. Nach einem Schuss ist die Ejektorfunktion für den jeweiligen Lauf aktiv. Beim Öffnen der Waffe heben die Auszieher die nicht abgefeuerten Patronen leicht an bzw. werfen die abgefeuerten Patronen aus.

Waffe wie folgt entladen:

- Waffe mit Sicherungsschieber sichern. S (= Safe) ist sichtbar.
- Verschlusshebel drücken und gedrückt halten.
- Laufbündel nach unten kippen (ca. 45 °). Die Auszieher heben die nicht abgefeuerten Patronen leicht an bzw. werfen die abgefeuerten Patronen aus.
- Nicht abgefeuerte Patronen herausziehen.

Die Waffe ist entladen.

5.7. Umschaltung und Schussabgabe

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

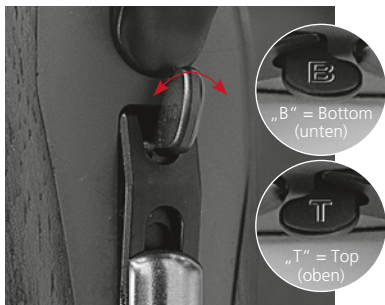
- Durch das Öffnen wird die Waffe gespannt. Sicherstellen, dass die Mündung immer in eine Richtung zeigt, in der weder Personen noch Gegenstände gefährdet werden.
- Finger ausschließlich zum Schießen an den Abzug legen.
- Umschaltung ausschließlich bei geöffnetem Verschluss bedienen.

Umschaltung

Um den Lauf für den ersten bzw. zweiten Schuss zu wählen, befindet sich vor dem Abzug ein Umschalthebel.

Schussreihenfolge wie folgt wählen:

- **Umschalthebel nach links drücken**
(Druck auf die mit „B“ = Bottom gekennzeichnete Hebelseite).
 - Erster Schuss aus unterem Lauf.
 - Zweiter Schuss aus oberem Lauf.
- **Umschalthebel nach rechts drücken**
(Druck auf die mit „T“ = Top gekennzeichnete Hebelseite).
 - Erster Schuss aus oberem Lauf.
 - Zweiter Schuss aus unterem Lauf.



Schussabgabe

GEFAHR:

Lebensgefahr durch Schussabgabe!

- Sicherstellen, dass sich vor dem Schießen keine Fremdkörper (z. B. Wasser, Schnee, Erde) im Lauf befinden.
- Vor jedem Schuss Vorder- und Hintergelände prüfen.
- Waffe ausschließlich auf ein Ziel richten, wenn dies eindeutig erkannt wurde.
- Finger ausschließlich zum Schießen an den Abzug legen.
- Nach Abgabe eines Schusses
 - bleibt ein Schloss gespannt.
 - befindet sich noch eine scharfe Patrone im Lauf.
- Beim Schießen Gehörschutz tragen.

Schussabgabe wie folgt:

- Waffe mit Sicherungsschieber entsichern. F (= Fire) ist sichtbar.
- Abzug betätigen (erster Schuss).
- Abzug wiederholt betätigen (zweiter Schuss).

5.8. Entspannen der Schlosse

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!
Verwechslungsgefahr zwischen Pufferpatronen und scharfen Patronen!

- Sicherstellen, dass die Mündung immer in eine Richtung zeigt, in der weder Personen noch Gegenstände gefährdet werden.

Entspannen der Schlosse durch Pufferpatronen.

Bei geladener Waffe:

- Waffe zuerst entladen, siehe Entladen der Waffe.

Schlosse wie folgt entspannen:

- Lauf schräg nach unten halten.
- Pufferpatronen ins Patronenlager schieben.
- Hinterschaft hochklappen.
- Mit dem Zeigefinger kontrollieren, ob Verschlusshebel geschlossen ist.
- Abzug zweimal betätigen.

Die Schlosse sind entspannt.

5.9. Stahlschrotpatronen

GEFAHR:

Beschädigung der Läufe durch falsche bzw. keine Wechsel-Chokes!

- Bei Verwendung von Stahlschrot bzw. Tungsten-, Tungsten-Iron- oder Molyshot-Schrot keine Wechsel-Chokes der Größen 3/4 (im), 1/1 (f) bzw. 5/4 (ef) verwenden.
- Ausschließlich mit eingesetzten Wechsel-Chokes schießen.

Die F3 Bockflinte besitzt einen Stahlschrotbeschuss und ist stahlschrottauglich.

5.10. Wechsel-Chokes

Um die Schrotgarbe bei der F3 Bockflinte zu beeinflussen, sind Wechsel-Chokes in die Mündungen eingeschraubt. Die Blaser Jagd- waffen GmbH bietet verschiedene Wechsel-Chokes für Sport- und Jagdschützen an.

GEFAHR:

Beschädigung der Läufe durch falsche bzw. keine Wechsel-Chokes!

- Bei Verwendung von Stahlschrot bzw. Tungsten-, Tungsten-Iron- oder Molyshot-Schrot keine Wechsel-Chokes der Größen 3/4 (im) bzw. 1/1 (f) verwenden.
- Ausschließlich mit eingesetzten Wechsel-Chokes schießen.

Wechsel-Chokes für die F3 Bockflinte:

Wechsel-Chokes für Bleischrot deutsche Bezeichnung	Wechsel-Chokes für Bleischrot englische Bezeichnung	Markierung an der Mündung
Zylinder	cylinder (cy)	keine
Skeet (sk)	skeet (sk)	keine
1/4	improved cylinder (ic)	1 Kerbe
1/2	modified (m)	2 Kerben
3/4	improved modified (im)	3 Kerben
1/1 bzw. Voll	full (f)	4 Kerben
5/4 bzw. Extravoll	extra full (ef)	5 Kerben

HINWEIS: Stahlschrote führen zu einer deutlich geringeren Streuung als Bleischrote.

Wirkung der Wechsel-Chokes bei Verwendung von Stahl- bzw. Bleischroten:

- **Skeet** bzw. **sk** bei Bleischroten entspricht **1/4** bzw. **ic** bei Stahlschroten.
- **1/4** bzw. **ic** bei Bleischroten entspricht **1/2** bzw. **m** bei Stahlschroten.
- **1/2** bzw. **m** bei Bleischroten entspricht **3/4** bzw. **im** bei Stahlschroten.

Wechseln der Chokes

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

- Vor dem Wechseln der Chokes die Waffe sichern und entladen.
- Wechsel-Chokes ausschließlich bei geöffneter Waffe wechseln.

GEFAHR:

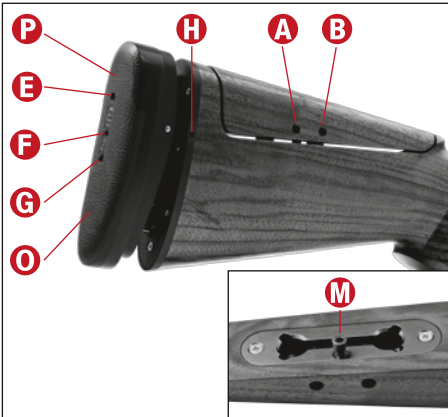
Beschädigung der Wechsel-Chokes durch falsche Handhabung!

- Sicherstellen, dass das Feingewinde der Wechsel-Chokes sauber und leicht geölt ist.
- Zum Wechseln der Chokes ausschließlich den Choke-Schlüssel verwenden.

Wechsel-Chokes wie folgt wechseln:

- Zapfen des Choke-Schlüssels in die Nuten der Wechsel-Chokes stecken.
 - Choke gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
 - Vor dem Einsetzen eines neuen Chokes die Gewinde im Lauf und am Choke reinigen.
 - Choke im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag eindrehen.

5.11. Verstellbarer Schaft Rücken



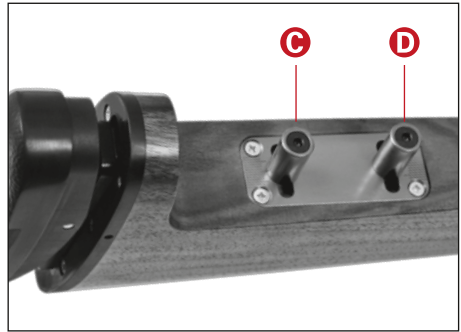
5.11.1. Einstellen der Schaftrückensenkung

- Lösen der Fixierschrauben A und B mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Abheben des Schaftrückens und Einstellen der Memoryschraube M auf die gewünschte Höhe mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Aufsetzen des Schaftrückens und Anziehen der Fixierschrauben A und B mit Inbusschlüssel 3 mm.

HINWEIS:

Beide Fixierschrauben O und P sind in der Schaftkappe versenkt angebracht und von außen nicht sichtbar.

Die Schaftkappe ist auf Höhe der Fixierschrauben an der Stirnseite geschlitzt. Zum Herausdrehen der Fixierschrauben Inbusschlüssel 3 mm in die schlitzförmige Öffnung der Schaftkappe drücken. Um Beschädigungen der Schaftkappe zu ver-



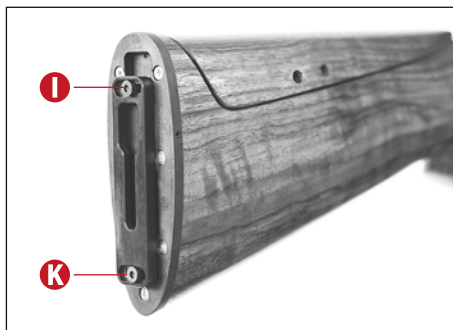
5.11.2. Einstellen der Schaftrückenschränkung

- Lösen der Fixierschrauben A und B mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Abheben des Schaftrückens nach oben.
- Lösen der Haltebolzenschrauben C und D mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Verschieben der Haltebolzen nach rechts oder links (für mehr Rechtsschränkung verschieben nach rechts).
- Anziehen der Haltebolzenschrauben C und D mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Aufsetzen des Schaftrückens.
- Anziehen der Fixierschrauben A und B mit Inbusschlüssel 3 mm.

meiden, empfehlen wir die Spitze des Inbusschlüssels mit Waffenöl oder Waffenfett zu versehen.

Zum Lieferumfang der verstellbaren Schaftkappe* gehören Schaftkappenfixierschrauben in drei unterschiedlichen Längen. Beim Anbringen oder Entfernen von Distanzstücken müssen jeweils längere oder kürzere Schaftkappenfixierschrauben eingesetzt werden.

5.12. Verstellbare Schaftkappe*

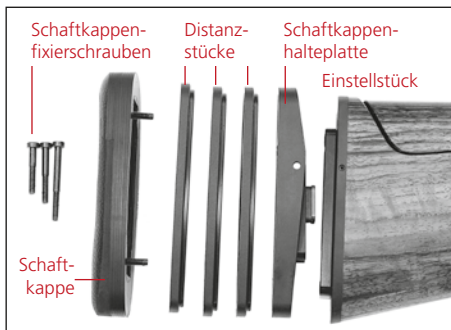


5.12.1. Einstellen der Schränkung

- Lösen der Fixierschrauben F und G mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Schaftkappe mit Schaftkappenhalteplatte nach oben schieben und abnehmen.
- Lösen der Fixierschrauben I und K mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Verschieben des Einstellstücks in gewünschte Position.
- Anziehen der Fixierschrauben I und K mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Schaftkappe mit Schaftkappenhalteplatte aufsetzen und in gewünschte Position schieben.
- Anziehen der Fixierschrauben F und G mit Inbusschlüssel 3 mm.

5.12.2. Einstellen der Senkung

- Lösen der Fixierschrauben F und G mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Schieben der Schaftkappe mit Schaftkappenhalteplatte in die gewünschte Position.
- Anziehen der Fixierschrauben F und G mit Inbusschlüssel 3 mm.



5.12.3. Einstellen des Schaftkappenwinkels (Pitch)

- Drehen der Verstellschraube E entgegen dem Uhrzeigersinn mit Inbusschlüssel 3 mm = Vergrößern des Pitch-Winkels.
- Drehen der Verstellschraube E im Uhrzeigersinn mit Inbusschlüssel 3 mm = Verringern des Pitch-Winkels.

5.12.4. Einstellen der Schaftlänge

- Lösen der Schaftkappenfixierschrauben O und P mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Abnehmen der Schaftkappe.

Verlängern:

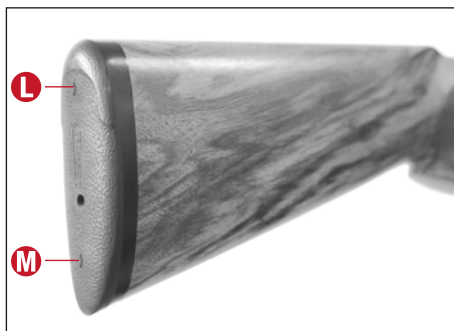
- Aufstecken eines oder mehrerer Distanzstücke auf die Schaftkappenhalteplatte.
- Aufstecken der Schaftkappe.
- Anziehen der Schaftkappenfixierschrauben O und P mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Die Schraubenlänge der Anzahl der verwendeten Distanzstücke anpassen.

Verkürzen:

- Abnehmen eines oder mehrerer Distanzstücke von der Schaftkappenhalteplatte.
- Aufstecken der Schaftkappe.
- Anziehen der Schaftkappenfixierschrauben O und P mit Inbusschlüssel 3 mm.
- Die Schraubenlänge der Anzahl der verwendeten Distanzstücke anpassen.

* nicht erhältlich in den USA

5.13. Einstellung des Schaftbalancers

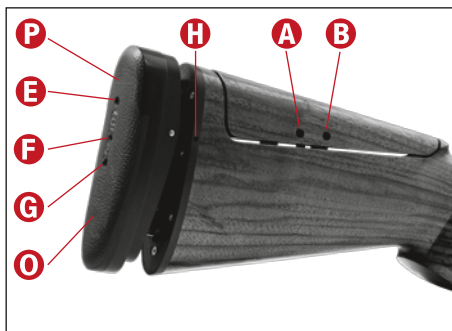


5.13.1. Abnehmen der nicht verstellbaren Gummi-Schaftkappe

- Herausdrehen der Schaftkappenfixierschrauben L und M mit Kreuzschlitzschraubendreher Größe 1.
- Abnehmen der Schaftkappe.

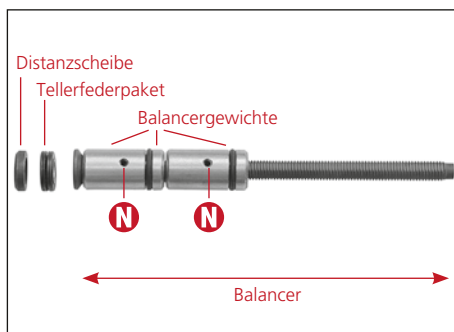
HINWEIS:

Beide Fixierschrauben L und M sind in der Schaftkappe versenkt angebracht und von außen nicht sichtbar. Die Schaftkappe ist auf Höhe der Fixierschrauben an der Stirnseite geschlitzt. Zum Herausdrehen der Fixierschrauben Kreuzschlitzschraubendreher in die schlitzförmige Öffnung der Schaftkappe drücken. Um Beschädigungen der Schaftkappe zu vermeiden, empfehlen wir die Spitze des Kreuzschlitzschraubendrehers mit Waffenöl oder Waffenfett zu versehen.



5.13.2. Abnehmen der verstellbaren Schaftkappe*

- Lösen der Schraube H mit Inbusschlüssel 1,5 mm (ca. 5 Umdrehungen).
- Nachobenschieben der Schaftkappe mit Halteplatte und Einstellstück bis zum Anschlag.
- Herausnehmen der Schaftkappe mit Halteplatte und Einstellstück.



5.13.3. Herausnehmen des Schaftbalancers

- Lösen des Balancers mit Inbusschlüssel 5 mm. Waffe dabei mit der Mündung nach unten auf rutschsicherer Fläche aufsetzen.
- Herausnehmen des Balancers.

ACHTUNG:

Nach Lösen des Balancers ist der Hinterschaft nicht mehr befestigt. Beim Hantieren mit der Waffe kann sich der Hinterschaft unvermittelt von der Waffe lösen, was Beschädigungen an der Waffe zur Folge haben kann.

HINWEIS:

Nach Herausnahme des Balancers befindet sich eine Distanzscheibe und ein Tellerfederpaket im Hinterschaft lose auf der Schaft-halteschraube.

Halten Sie die Waffe mit der Mündung nach unten, um das Herausfallen der Distanzscheibe und des Tellerfederpaketes zu vermeiden.

5.13.4. Einstellen der Gewichtsverteilung

- Lösen der Fixierschrauben N der Balancergewichte mit Inbusschlüssel 2 mm.
- Drehen der Balancergewichte in die gewünschte Position.
- Anziehen der Fixierschrauben N der Balancergewichte mit Inbusschlüssel 2 mm.

HINWEIS:

Um Beschädigungen der Balancer-Gewindestange zu vermeiden, beim Anziehen der Fixierschrauben N darauf achten, dass die Fixierschrauben N nicht direkt auf das Gewinde, sondern auf die glatte Längsfläche der Gewindestange drücken.

HINWEIS:

Der Balancer ist in der Regel mit einem Balancergewicht versehen. Je nach Schaftgewicht, Laufgewicht und/oder persönlichen Balancewünschen kann zur Einstellung der Balance die Balancer-Gewindestange ohne Gewicht, mit einem Gewicht oder mit zwei Gewichten eingesetzt werden. Bei Einsatz von einem oder zwei Gewichten erfolgt die Feinjustierung der Balance durch Drehen der Gewichte in die gewünschte Richtung.

5.13.5. Einsetzen des Schaftbalancers

- Waffe mit der Mündung nach unten auf rutschsicherer Fläche absetzen.
- Eindrehen des Balancers mit Inbusschlüssel 5 mm.

HINWEIS:

Achten Sie beim Einsetzen des Balancers darauf, dass sich die Distanzscheibe und das Tellerfederpaket im Schaft auf der Schaft-halteschraube befinden. Durch das Eindrehen und Festziehen des Balancers wird der Hinterschaft an der Waffe befestigt, der Balancer muss daher fest angezogen werden.

5.13.6. Aufsetzen der nicht verstellbaren Schaftkappe

- Die in der Schaftkappe befindlichen Kreuzschlitzschrauben L und M mit den Schraubenspitzen auf die Schraubenbohrungen in der Schaftstirnseite aufsetzen.
- Anziehen der Kreuzschlitzschrauben mit Kreuzschlitzschraubendreher Größe 1.

HINWEIS:

Beim Festanziehen der Kreuzschlitzschrauben L und M darauf achten, dass die Schaftkappe seitlich und in der Höhe exakt mit dem Schaft abschließt.

5.13.7. Aufsetzen der verstellbaren Schaftkappe*

- Aufsetzen der Schaftkappe mit Halteplatte und Einstellstück.
- Nachuntenschieben der Schaftkappe mit Halteplatte und Einstellstück bis zum Anschlag.
- Anziehen der Schraube H mit Inbusschlüssel 1,5 mm (ca. 5 Umdrehungen).

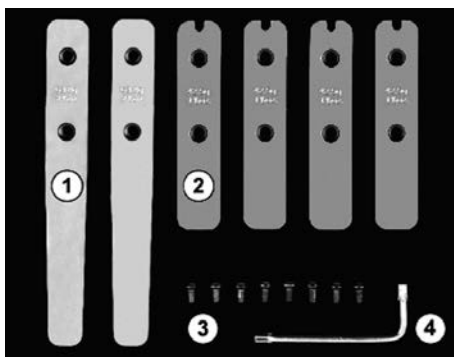
HINWEIS:

Die Schaftkappeneinstellung wird durch das Abnehmen und Aufsetzen der verstellbaren Schaftkappe* nicht verändert.

5.14. F3 Laufbalancer

Lieferumfang

- ① 2 große Gewichte
(je 63.8 g / 2¼ oz.)
- ② 4 kleine Gewichte
(je 42.5 g / 1½ oz.)
- ③ 8 Befestigungsschrauben (M3)
- ④ Torx-Schlüssel Nr. 10



ACHTUNG:

Lebensgefahr durch geladene Waffe! Vor der Demontage des Vorderschaftes die Waffe sichern und entladen. Bitte beachten Sie die Allgemeinen Sicherheitsregeln der F3 Gebrauchsanleitung.

Montage der Balancer-Gewichte



- Vorderschaft abnehmen (siehe Abs. 4 F3 Gebrauchsanleitung).
- Gewünschte Anzahl der Gewichte mithilfe der Befestigungsschrauben am Grundträger befestigen.

Kombinationsmöglichkeiten



- 2 kleine Gewichte vorne
(Gesamtgewicht: 85.0 g / 3 oz.)



- 2 große Gewichte hinten
(Gesamtgewicht: 127.6 g / 4½ oz.)



- 2 kleine Gewichte hinten
(Gesamtgewicht: 85.0 g / 3 oz.)



- 2 kleine Gewichte vorne und
2 große Gewichte hinten
(Gesamtgewicht: 212.6 g / 7½ oz.)



- 4 kleine Gewichte
(Gesamtgewicht: 170.0 g / 6 oz.)

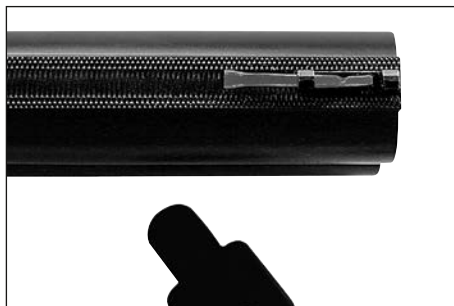
* nicht erhältlich in den USA

5.15. Kornwechsel

Alle F3 Competition Modelle sind mit auswechselbarem original HIVIZ®-Leuchtkorn ausgestattet. Dieses Korn wurde speziell für Blaser entwickelt und ist aufgrund der speziellen Konstruktion ein integraler Bestandteil der Schiene. Das HIVIZ®-Leuchtkornset beinhaltet acht Korne in drei verschiedenen Farben und Durchmessern inklusive Steckschlüssel. Je nach Licht- und Sichtverhältnissen bzw. Farbe der Wurfscheibe kann in Sekundenschnelle das passende Korn gewählt bzw. gewechselt werden.



Den mitgelieferten Schlüssel zwischen Korn und Feder schieben.



Das Korn nach hinten aus der Halterung ziehen.



Das gewünschte Korn mit dem dünnen Ende nach vorn von hinten in die Halterung einschieben.

5.16. Abzugsverstellung

Je nach Handgröße oder Vorlieben des Schützen kann der Abzug nach hinten oder nach vorne verschoben werden.

- Lösen der Abzugshalter-Schraube A mit Inbusschlüssel 1,5 mm.
- Verschieben des Abzugs in gewünschte Position (Pfeil).
- Anziehen der Abzugshalter-Schraube A mit Inbusschlüssel 1,5 mm.



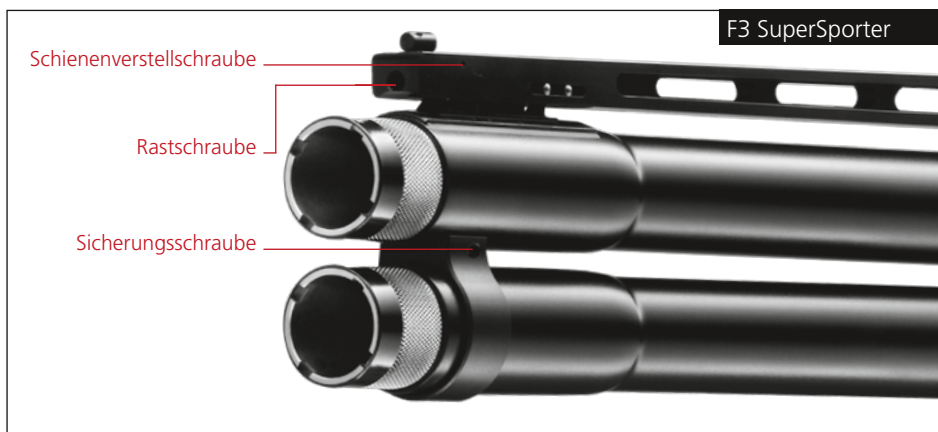
6. F3 SuperTrap/F3 SuperSporter

6.1. Einstellen der Treffpunktlage

Um die Treffpunktlage des Laufbündels zu verändern, muss der Schienenwinkel durch die Schienenverstellung entsprechend eingestellt werden.

- Hierzu wird zunächst die Rastschraube (SW1.3) (vgl. Skizze) bis auf Anschlag herausgedreht. Durch diesen Vorgang aktiviert sich die Klickverrasterung und die Arretierung der Schienenverstellungsschraube wird gelöst.

- Durch Drehen an der Schienenverstellungsschraube (SW1.3) wird der Winkel der Laufschiene verändert. Es ist eine Klickverstellung eingebaut, wobei ein Klick (entspricht einer halben Umdrehung) eine Trepppunktlageveränderung von 1 cm auf einer Zielentfernung von 35 m bewirkt. Ist die Schienenverstellungsschraube eingearbeitet und die gewünschte Treffpunktlage erreicht, kann die Rastschraube (SW1.3) wieder auf Anschlag eingedreht werden. Die Schienenverstellungsschraube ist somit arretiert. Die Schienenverstellung ist thermostabil.



6.2. Dämpfer für oberen Schlagbolzen

Der Dämpfer für den oberen Schlagbolzen ist fest mit der Balancer-Gewindestange verbunden und hat einen gefederten, zentralen Schlagstift aus Messing. Eine Wartung dieses Bauteils ist nicht notwendig.



6.3. Montage der Laufbalancer USGL

GEFAHR:

Lebensgefahr durch geladene Waffe!

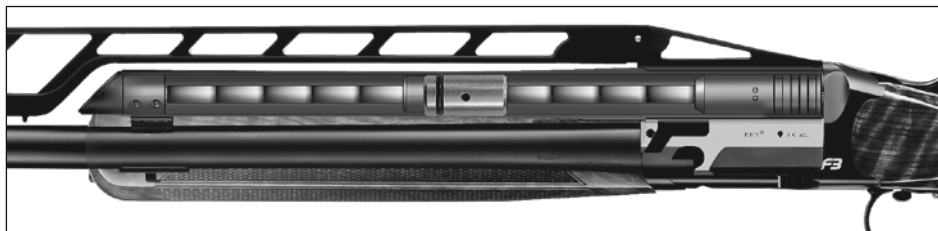
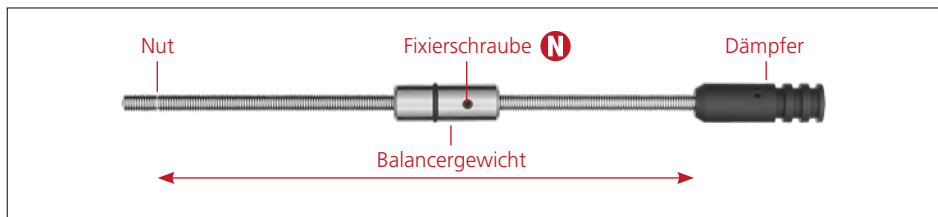
- Vor der Demontage die Waffe sichern und entladen.

Montage der Balancer Gewichte

- Vorderschaft abnehmen.
- Laufbündel aushängen.
- Lösen der Gewindestange mit Dämpfer im oberen Laufansatz des USGL Laufbündels mit Inbusschlüssel 5 mm, der Inbusschlüssel muss fest gegen die Federkraft des Schlagstiftes gedrückt werden um ein Abrutschen zu verhindern.
- Lösen der Fixierschraube am zu montierenden Balancer mit Inbusschlüssel 2 mm.
- Den Balancer über die Nut auf die entnommene Gewindestange in die gewünschte Position drehen.
- Fixieren der Fixierschraube mit Inbusschlüssel 2 mm.
- Gewindestange samt Balancer in den oberen Schacht der USGL Laufes einführen und mit Inbusschlüssel 5 mm eindrehen und anziehen, der Inbusschlüssel muss fest gegen die Federkraft des Schlagstiftes gedrückt werden um ein Abrutschen zu verhindern.

Demontage der Balancer Gewichte

- Vorderschaft abnehmen.
- Laufbündel aushängen.
- Lösen der Gewindestange im oberen Laufansatz des USGL Laufes mit Inbusschlüssel 5 mm und entnehmen.
- Lösen der Fixierschraube am zu demontierenden Balancer mit Inbusschlüssel 2 mm.
- Den Balancer über die Nut von der Gewindestange herausdrehen.
- Gewindestange in den oberen Schacht des USGL Laufes einführen und mit Inbusschlüssel 5 mm eindrehen und anziehen.



Einstellen der Gewichtsverteilung

- Vorderschaft abnehmen.
- Laufbündel aushängen.
- Lösen der Gewindestange mit Dämpfer im oberen Laufansatz des USGL Laufes mit Inbusschlüssel 5 mm und entnehmen.
- Lösen der Fixierschraube der Balancergewichte mit Inbusschlüssel 2 mm.
- Die Balancergewichte in die gewünschte Position drehen.
- Anziehen der Fixierschrauben der Balancergewichte mit Inbusschlüssel 2 mm.
- Gewindestange in den oberen Schacht des USGL Laufes einführen und mit Inbusschlüssel 5 mm eindrehen und anziehen.

HINWEIS:

Um Beschädigungen der Balancergewindestange zu vermeiden, beim Anziehen der Fixierschrauben N darauf achten, dass die Fixierschrauben N nicht direkt auf das Gewinde, sondern auf die glatte Längsfläche der Gewindestange drücken.

HINWEIS:

Der Balancer ist in der Regel mit einem Balancergewicht versehen. Zur Einstellung der Balance kann die Balancer-Gewindestange je nach Schaftgewicht, Laufgewicht und/oder persönlichen Balancewünschen ohne Gewicht, mit einem Gewicht oder mit bis zu fünf Gewichten eingesetzt werden. Bei Einsatz von einem oder mehreren Gewichten erfolgt die Feinjustierung der Balance durch Drehen der Gewichte in die gewünschte Richtung.

HINWEIS:

Laufbalancer sind nicht mit Schaftbalancern kompatibel.

7. Pflege/Wartung

7.1. Transport

- Um die F3 Bockflinte vor Transportschäden zu schützen, empfiehlt die Blaser Jagd Waffen GmbH den Transport im original Blaser ABS Transportkoffer.
- Wechsel-Chokes ausschließlich einzeln in geeigneten Behältnissen transportieren.

7.2. Pflege

Zur Waffenpflege sollten ausschließlich Mittel verwendet werden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

Laufbündel:

• Allgemeines zum Lauf:
Blaser-Gewehrläufe werden aus hochwertigem Vergütungsstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften – insbesondere auch im hochdynamischen Bereich – gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige eigene Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

• Lauf außen:

Die Laufoberfläche außen ist plasmanitriert und brüniert, was eine hervorragende Kratzfestigkeit und – bei korrekter Pflege – sehr gute Korrosionsbeständigkeit gewährleistet, jedoch keinen 100%igen Korrosionsschutz. Wir empfehlen die Oberfläche sauber zu halten und regelmäßig mit geeignetem Waffenöl einen dünnen Schutzfilm aufzutragen. Insbesondere wenn der Lauf feucht wurde oder in einem Synthetikfutteral geschwitzt hat, ist dieser trocken zu wischen und – wie oben beschrieben – leicht einzuölen.

• Lauf innen:

Die Laufinnenoberfläche ist hartverchromt und hat eine sehr gute Oberflächenqualität. Die glatte Oberfläche verbessert den Korrosionsschutz, ersetzt jedoch keinesfalls eine sorgfältige Reinigung und Pflege. Wir empfehlen dringend, Patronenlager und Lauf vor Gebrauch der Waffe zu entölen und trockenzuwischen, um Treffpunktabweichungen zu vermeiden.

Nach Gebrauch der Waffe ist der Lauf zu reinigen und zu konservieren, da durch Pulverrückstände im Patronenlager und im Lauf Feuchtigkeit angezogen

wird. Dem Patronenlager gilt ein besonderes Augenmerk: Über die Patrone gelangt unter Umständen Handschweiß ins Patronenlager, der aggressiv wirken und zu Korrosion führen kann. Bei deutlichen Geschossablagerungen wird eine chemische Laufreinigung empfohlen. Nach erfolgter chemischer Reinigung sind Lauf und insbesondere das Patronenlager trocken zu wischen und leicht einzuölen.

Unbedingt die Anleitungen und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten!

Systemkasten

Scharnierzapfen und Radius am Systemkasten regelmäßig mit Waffenfett schmieren.

Metallteile und Wechsel-Chokes

Alle Metallteile der Waffe und Wechsel-Chokes reinigen und leicht ölen. Bei jedem Wechsel der Chokes Gewinde mit Messingbürste reinigen.

Schaftöl eignet sich nicht zur Pflege von Metallteilen!

Schäfte

Alle Holzschäfte von Blaser Jagd Waffen sind mit Ölschliff versehen.

- Holzschäfte regelmäßig mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln behandeln.

Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege!

Optik:

Siehe Pflegeanleitung des Optikherstellers.

ACHTUNG:

Bei der Pflege von Jagd Waffen muss darauf geachtet werden, dass keine Öle oder Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und somit gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Lassen Sie Ihre Waffe vor jeder Jagdsaison und vor jeder Jagdreise von Ihrem Fachhändler überprüfen. Jede Waffe ist ein technisches Gerät mit regelmäßigem Kontrollbedarf.

7.3. Wartung

Die Blaser Jagd Waffen GmbH empfiehlt, die Waffe nach 30.000 Schuss bzw. alle 2 Jahre warten und überprüfen zu lassen. Die Wartung kann vom Werk in Isny oder bei einem autorisierten Blaser Fachhändler durchgeführt werden. Von Dritten gewartete Waffen sind von der Garantie ausgeschlossen.

16. Garantiebedingungen

1. Herstellergarantie

Die Garantie der Blaser Jagdwaffen GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei Blaser Jagdwaffen GmbH vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original Blaser Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zielloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiarbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Isny abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

2. Garantie auf die Schussleistung

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zielloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Eine mangelhafte Montage ist die häufigste Ursache für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Zielloptiken verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Ferti-

gung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal ausgewählter Munition, Zielloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschusamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

3. Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

4. Garantieausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als Blaser Jagdwaffen GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.



Description of parts

1	Front sight	6	Model and caliber specs	12	Barrel selector lever
2	Rib	7	Extractor	13	Action
3	Fronthanger for forearm	8	Locking lever	14	Hinge pin
4	Hinge housing	9	Safety catch lever	15	Forearm
5	Monoblock locking ledge	10	Buttstock	16	Forearm catch
		11	Trigger	17	Barrel combination

Contents

	Page
Description of parts	25
1. General Safety Rules	26
2. Versions	27
3. Assembly	
3.1. Mounting the barrel set	28
3.2. Mounting the forearm	28
4. Take down	
4.1. Removing the forearm	28
4.2. Removing the barrel set	28
5. Operation	
5.1. Opening the gun	29
5.2. Closing the gun	29
5.3. Securing the gun (safety on)	29
5.4. Releasing the safety	29
5.5. Loading the gun	30
5.6. Unloading the gun	30
5.7. Barrel selection and firing	31
5.8. Decocking the firing blocks	32
5.9. Steel shot cartridges	32
5.10. Interchangeable chokes	32
5.11. Adjustable comb	34
5.12. Adjustable recoil pad	35
5.13. Adjusting the stock balancer	36
5.14. Barrel balancer	38
5.15. Interchangeable front bead	40
5.16. Trigger adjustment	40
6. F3 SuperTrap/F3 SuperSporter	
6.1. Adjusting the point of impact	41
6.2. Damper for top firing pin	42
6.3. Mounting the barrel balancers USGL	42
7. Care/Maintenance	
7.1. Transport	44
7.2. Care	44
7.3. Maintenance	44
8. Guarantee	
8.1. Manufacturer guarantee	45
8.2. Scope of guarantee	45
8.3. Guarantee exclusion	45

1. General Safety Rules

The F3 Shotgun is equipped with a self-cocking double lock. Two locks are cocked when the gun is opened. After discharging a round, one lock remains cocked.

Please check first, whether you have the correct operating instructions: the model R8 and the calibre are indicated on the left side of the barrel, on its lower end

CAUTION:

Please read these operating instructions completely, before using the rifle. Only hand on the rifle together with the operating instructions.

Please ask your specialized dealer for an in-depth explanation of your rifle and instruction in its use, as a supporting measure to these operating instructions.

- Ensure that firearm and ammunition never pass into the hands of unauthorised persons.
- Always keep firearm and ammunition separately, in a secured unit and inaccessible to unauthorised persons.
- Observe applicable legal provisions for carrying and storing arms and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the handling of your firearm and practise all functions and actions with the firearm unloaded, before starting to carry and use it.
- Consider every firearm as loaded and ready to fire, unless you have convinced yourself of the contrary by opening the action and checking the chamber (barrel set). Even when unloaded, a firearm has to be handled like a loaded firearm.
- During any handling, always hold the muzzle in a direction where you can neither jeopardise nor damage persons or property.
- Before loading the firearm, always check, whether there are oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel. Oil residues in chamber or barrel set may cause distinct shifts in the point of impact! Foreign matter in the barrel set (e.g. water, snow, soil) may cause a detonation of the barrel, leading to severe injuries of the shooter or persons in the vicinity! Ensure that no foreign matter can enter the barrel, also during use!
- Only use ammunition which meets the CIP requirements, in particular with regards to the maximum gas pressure $P_{\max}$ according to CIP regulations. Every Blaser rifle is controlled and tested by the state proofhouse according to the requirements of the proofing-law and -regulations, using proof cartridges exceeding the maximal allowed gas pressure $P_{\max}$ by a minimum of 25%. If gas pressures exceed proof-level, the safety of the user and/or third parties can no longer be guaranteed. The same applies to cartridge cases, where the sealfunction is no longer correct through obturation.
- Load your firearm only immediately before use.
- Disengage from safe position (cock) your firearm only immediately before shooting. Hold barrel set into a direction out of danger during disengaging (cocking).
- Check the surrounding area, before every shot.
- Point your firearm only at a target, which you have clearly identified.
- Only put your finger on the trigger, when you want to shoot.
- When a cartridge fails, wait approx. 60 seconds before opening the action, to avoid danger through hang-fire.
- Wear ear protection during shooting.

2. Versions

Unload your firearm

- before crossing obstacles
- before climbing and leaving raised hides,
- before entering a building,
- before climbing into a vehicle,
- before entering a built area,
- and also, when you lay down or hand on the firearm temporarily.

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

Heavy jolting or dropping the gun can cause locks to disengage, despite the gun being safety-secured.

Life can be endangered by defective ammunition!

The F3 Shotgun is designed for right and left-handed users.

The locking lever is opened in accordance with the version to the right (for right-handed users) or to the left (for left-handed users).

3. Assembly

NOTE:

To achieve safe handling of the gun more efficiently and quicker, please carry out all assembly steps with a specialist (e.g. specialist dealer).

3.1. Mounting the barrel set

NOTE:

Inserting the barrel set is only possible with removed forearm.

Insert barrel set as follows:

- Press locking lever until it engages.
- Push in both extractors until they stop.
- Insert barrel set:

NOTE:

For easier handling, grip the barrel set with the fingers and guide into the action with the thumbs.

Insert the hinge pin in the action into the housing on the barrel set with the barrel set pointing down at an angle.

- Tip up buttstock.
- Check to see if locking lever is closed.
Gun is closed.

3.2. Mounting the forearm

Mount the forearm as follows:

- Set the forearm on the radius on the action.
- Tip up forearm until it engages.

NOTE:

Barrels with smaller gauges can also be used with forearms of larger gauges. A barrel in 28 gauge can also be used with a forearm in 20 or 12 gauge. Though this is not possible vice versa.

4. Take down

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

- Secure and unload the gun before taking down.

4.1. Removing the forearm

Remove the forearm as follows:

- Press the forearm catch.
- Remove the forearm.

4.2. Removing the barrel set

Remove barrel set as follows:

- Press locking lever and keep pressed.
- Tip barrel set (approx. 45 °).
- Pull hinge pin in the action out of the housings on the barrel set.

5. Operation

5.1. Opening the gun

Open the gun as follows:

- Press locking lever until it engages.
- Tip barrel combination downwards (approx. 45 °).

5.2. Closing the gun

Close the gun as follows:

- Hold the barrel tilted downwards.
- Tip up buttstock.
- Check to see if locking lever is closed.

Gun is closed.

5.3. Securing the gun (safety on)

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

- Heavy jolting or dropping the gun can cause locks to disengage, despite the gun being safety-secured.

Secure the gun as follows:

- Pull safety catch lever back with thumb.

S (= Safe) is visible. Gun is secured.

5.4. Releasing the safety

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

- Ensure that the muzzle is always pointed in a direction in which neither people, animals nor property are endangered. Only put your finger on the trigger when ready to shoot.

Release the safety as follows:

- Push safety catch lever forward with thumb.

F (= Fire) is visible. Safety is released.

5.5. Loading the gun

The gun can also be supplied with barrel sets in 12, 20 and 28 gauge. Please make sure before loading that the ammunition corresponds with the barrel combination.

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

- Ensure that the muzzle is always pointed in a direction in which neither people, animals nor property are endangered.
- Heavy jolting or dropping the gun can cause locks to disengage, despite the gun being safety-secured.
- Only put your finger on the trigger when ready to shoot.

Load the gun as follows:

- Secure the gun with the safety catch lever. S (= Safe) is visible.
- Press locking lever and keep pressed.
- Tip barrel set downwards (approx. 45 °).
- Push cartridges into the chambers that correspond to the gauge of the barrel set.
- Hold the barrel tilted downwards.
- Tip up buttstock.
- Check to see if locking lever is closed.

Gun is loaded, cocked and safety is on.

NOTE:

The F3 is fitted with a striker safety catch system that is independent of the safety slide position.

When closing the gun the trigger should not be touched as this can cause one safety sear to block the strikers.

5.6. Unloading the gun

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

- The gun is cocked by opening the gun. Ensure that the muzzle is always pointed in a direction in which neither people, animals nor property are endangered.
- Only put your finger on the trigger when ready to shoot.

NOTE:

The gun has an extractor with ejector function for each barrel. The ejector function is active for the respective barrel after a round has been fired. When the gun is opened the extractors slightly lift the cartridges that have not been fired and eject the fired cartridges.

Unload the gun as follows:

- Secure the gun with the safety catch lever. S (= Safe) is visible.
- Press locking lever and keep pressed.
- Tip barrel set downwards (approx. 45 °). The extractors slightly lift the cartridges that have not been fired and eject the fired cartridges.
- Take out the unfired cartridges.

The gun is unloaded.

5.7. Barrel selection and firing

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

- The gun is cocked by opening the gun.
Ensure that the muzzle is always pointed in a direction in which neither people, animals nor property are endangered.
- Only put your finger on the trigger when ready to shoot.
- Only perform selection with opened lock.

Barrel selection

A barrel selector lever is located in front of the trigger for selecting the barrel for the first and second shot.

Select shooting order as follows:

• **Barrel selector lever to the left**

(Push on the side of the selector switch marked "B" = Bottom)

- First shot from bottom barrel.
- Second shot from top barrel.

• **Barrel selector lever to the right**

(Push on the side of the selector switch marked "T" = Top)

- First shot from top barrel.
- Second shot from bottom barrel.

Firing

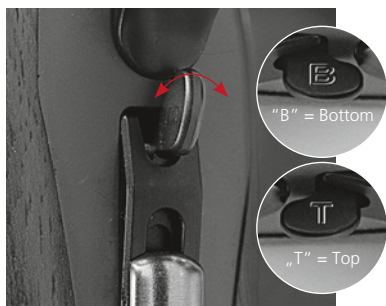
DANGER:

Danger to life when firing a round!

- Ensure that there is no foreign matter in the barrel before firing the gun (e.g. water, snow, earth).
- Check the foreground and background before every shot.
- Only aim at a target when it has been clearly identified.
- Only put your finger on the trigger when ready to shoot.
- After discharging a round
 - one lock remains cocked.
 - a live round is still in the barrel.
- Always wear hearing protection when firing.

Firing functions as follows:

- Release the safety with the safety catch lever. F (= Fire) is visible.
- Pull trigger (first shot).
- Pull trigger again (second shot).



5.8. Decocking the firing blocks

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life! Danger of confusing dummy round with live round!

- Ensure that the muzzle is always pointed in a direction in which neither people, animals nor property are endangered.

Decocking the locks using dummy rounds.

With a loaded gun:

- First unload the gun, see "Unloading the gun".

Decock the locks as follow:

- Hold the barrel tilted downwards.
- Push dummy cartridges into the chambers.
- Tip up buttstock.
- Check with the index finger to see if locking lever is closed.
- Pull the trigger twice.

The locks are decocked.

5.9. Steel shot cartridges

DANGER:

The barrels will be damaged if the wrong or no interchangeable chokes are fitted!

- If steel shot, tungsten, tungsten iron or molyshot are used, do not use interchangeable chokes of sizes 3/4 (im), 1/1 (f) or 5/4 (ef) and above.
- Only fire with fitted interchangeable chokes.

The F3 Shotgun is steel shot proofed and is steel shot compatible.

5.10. Interchangeable chokes

Interchangeable chokes are screwed into the muzzles to set the shot pattern with the F3 Shotgun. Blaser Jagdwaffen GmbH provide interchangeable chokes for sports shooters and hunters.

DANGER:

The barrels will be damaged if the wrong or no interchangeable chokes are fitted!

- If steel shot, tungsten, tungsten iron or molyshot are used, do not use interchangeable chokes of sizes 3/4 (im) or 1/1 (f).
- Only fire with fitted interchangeable chokes.

Interchangeable chokes for F3 Shotgun:

Interchangeable chokes for lead shot, German version	Interchangeable chokes for lead shot, English version	Marking on the muzzle
cylinder	cylinder (cy)	none
skeet (sk)	skeet (sk)	none
1/4	improved cylinder (ic)	1 notch
1/2	modified (m)	2 notches
3/4	improved modified (im)	3 notches
1/1 or full	full (f)	4 notches
5/4 or extra full	extra full (ef)	5 notches

NOTE: Steel shot causes a significantly lower shot string than lead shot.

Effect of the interchangeable chokes when using steel or lead shots:

- **Skeet** or **sk** with lead shot corresponds with **1/4** and **ic** with steel shot.
- **1/4** or **ic** with lead shot corresponds with **1/2** or **m** with steel shot.
- **1/2** or **m** with lead shot corresponds with **3/4** or **im** with steel shot.

Changing the chokes

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

- Engage safety and unload the gun before changing the chokes.
- Only change the interchangeable chokes with an opened gun.

DANGER:

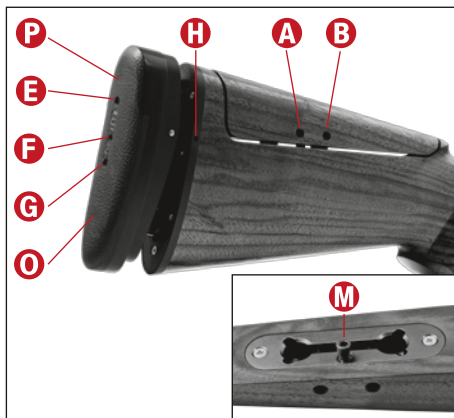
The interchangeable chokes will be damaged by improper handling!

- Ensure that the fine threads of the interchangeable chokes are clean and lightly oiled.
- Only use the supplied choke key for changing the chokes.

Change the interchangeable chokes as follows:

- Put the choke key pin into the slots of the changeable choke.
 - Screw the choke out anticlockwise.
 - Before inserting a new choke, clean the thread in the barrel and on the choke.
 - Screw the choke in clockwise until it stops.

5.11. Adjustable comb



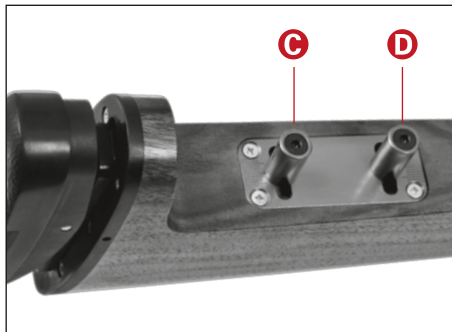
5.11.1. Adjusting the drop at comb

- Loosen the fixing screws A and B with the 3 mm Allen Key.
- Lift off the comb and adjust the memory screw M with the 3 mm Allen Key to the desired height.
- Return the comb and tighten the fixing screws A and B with the 3 mm Allen Key.

NOTE:

Both fixing screws O and P are fitted inside the recoil pad and are not visible from the outside.

A pre-formed slit can be found on the face side of the recoil pad, at the height of the fixing screws. To remove the fixing screws, push the 3 mm Allen Key into the slit opening on the recoil pad. To prevent damage



5.11.2. Adjusting the cast

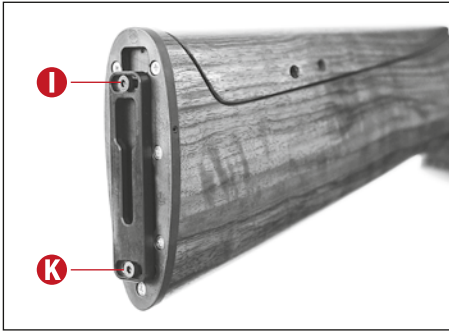
- Loosen the fixing screws A and B with the 3 mm Allen Key.
- Lift off the comb.
- Loosen the fixing bolts C and D with the 3 mm Allen Key.
- Move the fixing bolts to the left or to the right (for more cast off move to the right).
- Tighten the fixing bolts C and D with the 3 mm Allen Key.
- Return the comb.
- Tighten the fixing screws A and B with the 3 mm Allen Key.

to the recoil pad, we recommend that the tip of the Allen Key be coated with gun oil or gun grease.

The delivery of the adjustable recoil pad* should consist of: Recoil pad fixing screws in three different lengths.

When inserting or removing distance spacers, longer or shorter screws should be used accordingly.

5.12. Adjustable recoil pad*

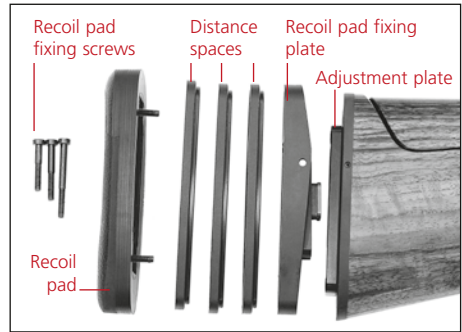


5.12.1. Adjusting the cast

- Loosen the fixing screws F and G with the 3 mm Allen Key.
- Slide the recoil pad together with recoil pad fixing plate up to the top and remove.
- Loosen the fixing screws I and K with the 3 mm Allen Key.
- Move the adjustment plate into desired position.
- Tighten the fixing screws I and K with the 3 mm Allen Key.
- Return recoil pad to desired position.
- Tighten the fixing screws F and G with the 3 mm Allen Key.

5.12.2. Adjusting the drop

- Loosen the fixing screws F and G with the 3 mm Allen Key.
- Slide the recoil pad complete with recoil pad fixing plate to desired position and hold.
- Tighten the fixing screws F and G with the 3 mm Allen Key.



5.12.3. Adjusting the pitch

- Turn adjustment screw E anti-clockwise with the 3 mm Allen Key = Reduces the pitch angle.
- Turn adjustment screw E clockwise with the 3 mm Allen Key = Increases the pitch angle.

5.12.4. Adjusting the stock length

- Loosen the recoil pad fixing screws O and P with the 3 mm Allen Key.
- Remove the recoil pad.

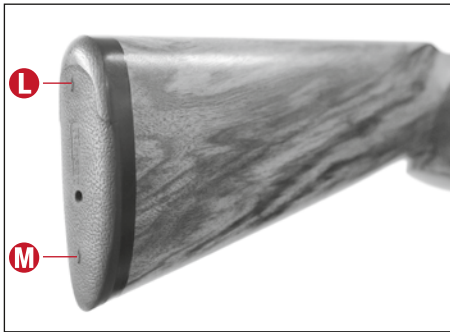
Stock length extension

- Attach one or more distance spacers onto the recoil pad fixing plate.
- Attach the recoil pad.
- Tighten the recoil pad fixing screws O and P with the 3 mm Allen Key.
- Screws should correspond with amount of spacers used.

Stock length reduction

- Remove one or more distance spacers from the recoil pad fixing plate.
- Return the recoil pad.
- Tighten the recoil pad fixing screws O and P with the 3 mm Allen Key.
- Screws should correspond with amount of spacers used.

5.13. Adjusting the stock balancer

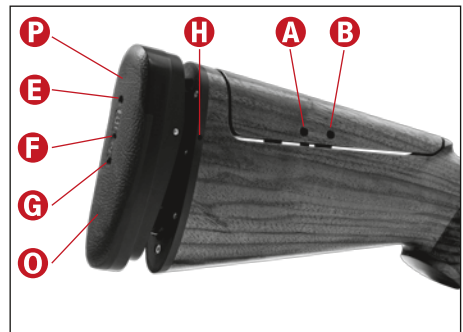


5.13.1. Removing the non-adjustable recoil pad

- Remove the recoil pad fixing screws L and M with a size 1 phillips screwdriver.
- Remove the recoil pad.

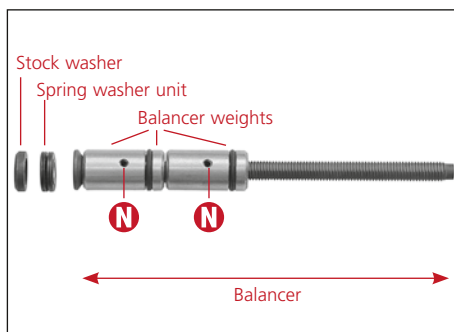
NOTE:

Both recoil pad fixing screws L and M are fitted inside the recoil pad and are not visible from the outside. A pre-formed slit can be found on the face side of the recoil pad, at the height of the recoil pad fixing screws. To remove the recoil pad fixing screws, push the size 1 phillips screwdriver into the slit opening on the recoil pad. To prevent damage to the recoil pad we recommend that the tip of the screwdriver be coated with gun oil or gun grease.



5.13.2. Removing the adjustable recoil pad*

- Loosen screw H with the 1.5 mm Allen Key (approx. 5 turns).
- Slide the recoil pad complete with recoil pad fixing plate and adjustment plate all the way to the top.
- Remove the recoil pad together with recoil pad fixing plate and adjustment plate.



5.13.3. Removing the stock balancer

- Loosen the balancer using the 5 mm Allen key. Ensure that the muzzle is pointing down and resting on a non-slip surface.
- Remove the balancer.

ATTENTION:

After loosening the balancer, the stock is no longer secured. Handling the gun now, could result in the stock removing which could cause damage to the gun or stock.

NOTE:

After removing the balancer, the stock washer and spring washer are no longer secured on the stock connecting rod. Hold the gun with the muzzle pointing down to avoid losing the stock and spring washers.

5.13.4. Adjusting the weight distribution

- Loosen the fixing screws N on the balancer weight with the 2 mm Allen Key.
- Turn the balancer weight to desired position.
- Tighten the fixing screws N on the balancer weight with the 2 mm Allen Key.

NOTE:

To avoid damaging the threaded rod, please ensure when tightening the fixing screws N that you are screwing them down onto the flat side of the rod and not directly onto the thread.

NOTE:

The balancer is as a rule, fitted with one balancer weight. Depending on the stock weight, barrel weight and/or personal preference the balancer can be set with one weight, two weights or even without any weights.

When using one or two weights, the fine adjustments of balance are made through turning the weights in the needed direction until the desired balance is achieved.

5.13.5. Returning stock balancer

- Ensure that the muzzle is pointing down and resting on a non-slip surface.
- Tighten the balancer with the 5 mm Allen Key.

NOTE:

When returning the balancer, ensure that both the stock and spring washer are correctly in place on the stock connecting rod, inside the stock. Through tightening the balancer the stock will be secured. Please ensure that the balancer is firmly tightened.

5.13.6. Returning the non-adjustable recoil pad

- Insert the point of the screws L and M located in the recoil pad, back into the pre-drilled hole in the back of the stock.
- Tighten the screws using the size 1 phillips screwdriver.

NOTE:

When tightening screws L and M, ensure that the recoil pad lines up flush with the stock.

5.13.7. Returning the adjustable recoil pad*

- Return the recoil pad with recoil pad fixing plate and adjustment plate.
- Slide the recoil pad with recoil pad fixing plate and adjustable plate down to the bottom.
- Tighten screw H with the 1.5 mm Allen Key (approx. 5 turns).

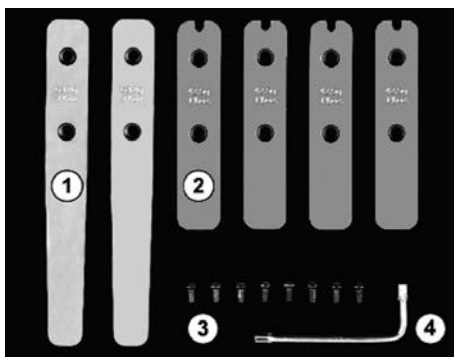
NOTE:

The settings of the recoil pad will not be altered through this removal or return.

5.14. F3 Barrel Balancer

Included

- ① 2 large weights
(63.8 g / 2¼ oz. each)
- ② 4 small weights
(42.5 g / 1½ oz. each)
- ③ 8 mounting screws (M3)
- ④ Torx-wrench No. 10



DANGER: A loaded weapon is a danger to life! Secure and unload the gun before removing the forearm. Please follow the general safety rules of the F3 operating instructions.

Mounting of the Balancer weights



- Remove the forearm (refer to Para. 4 F3 operating instructions).
- Fix the desired amount of weight onto the base carrier with the mounting screws.

Possible combinations



- 2 small weights at front
(total weight: 85.0 g / 3 oz.)



- 2 large weights behind
(total weight: 127.6 g / 4½ oz.)



- 2 small weights behind
(total weight: 85.0 g / 3 oz.)



- 2 small weights at front and
2 large weights behind
(total weight: 212.6 g / 7½ oz.)



- 4 small weights
(total weight: 170.0 g / 6 oz.)

* not available in the US

5.15. Interchangeable front bead

All F3 Competition models are delivered with an exchangeable original HIVIZ® bead. This bead was developed specially for Blaser and through design is an integrated component of the rib.

A red bead is installed on standard versions. As an option, Blaser offers the HIVIZ® set with five different beads in three different colors and diameters, including a key to change the bead.

Depending on light and visibility conditions or color of the target, the correct bead can be quickly fitted.



Push the supplied key in between the bead and the spring.



Pull the bead backwards out of the holder.



Insert the desired bead into the holder, inserting first the thin end into the front of the holder and push to the back.

5.16. Trigger adjustment

The trigger can be adjusted according to hand size or preference of the shooter by moving the trigger blade forwards or backwards.

Trigger adjustment

- Loosen the screw A with 1.5 mm Allen Key.
- Move the trigger to desired position (arrow).
- Tighten the screw A with 1.5 mm Allen Key.



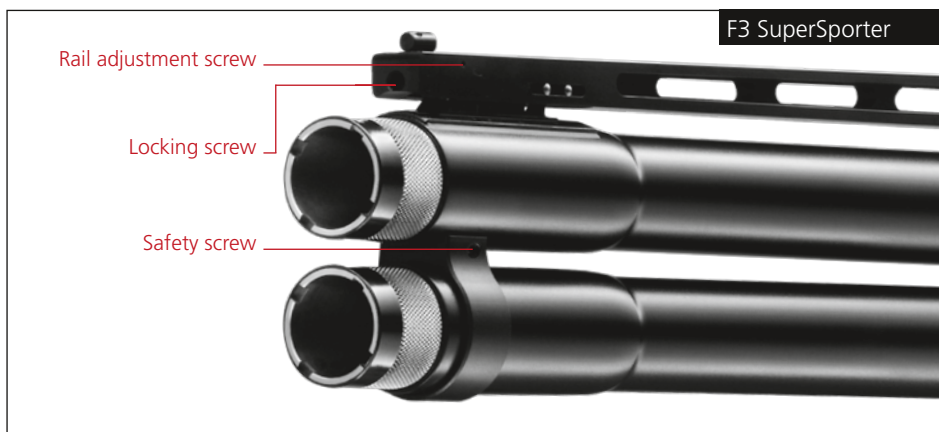
6. F3 SuperTrap/F3 SuperSporter

6.1. Adjusting the point of impact

In order to change the barrel set's point of impact, the rail angle has to be adjusted through the rail adjustment.

- First, unscrew the locking screw (SW1.3) (see illustration) all the way to the end. By doing so, the click locking is activated and the locking mechanism of the rail adjustment screw is loosened.

- By turning the rail adjustment screw (SW1.3), the angle of the barrel rail is changed. The integrated click adjustment provides that one click (corresponds half a turn) changes the point of impact by 1 cm at a target distance of 35 m. Once the rail adjustment screw has locked and the desired point of impact is adjusted, the locking screw (SW1.3) can be screwed in fully. Thus the rail adjustment screw is locked. The rail adjustment is thermo stable.



6.2. Damper for top firing pin

The damper for the top firing pin is fixed with the threaded rod of the balancer and has a spring mounted central firing bolt made from brass.

Maintenance on this part is not necessary.



6.3. Mounting the barrel balancers USGL

DANGER:

A loaded weapon is a danger to life!

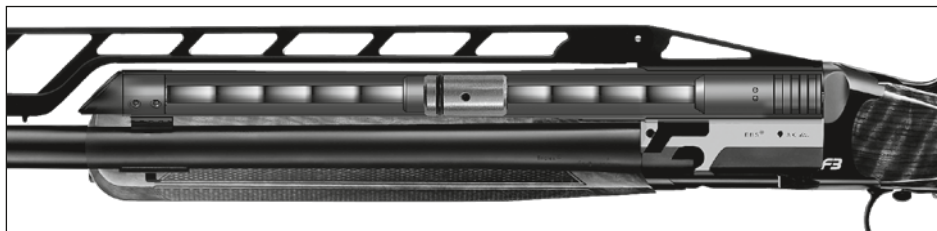
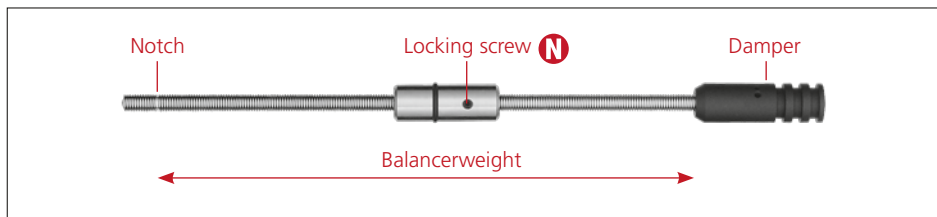
- Secure and unload the gun before taking down.

Mounting the balancer weights

- Remove the forearm.
- Remove the barrel set.
- Loosen the threaded rod with damper in the top chamber of the USGL barrel set by using a 5 mm Allen Key, the Allen Key must be pressed firmly against the striker pin's spring force to avoid slipping off.
- Loosen the locking screw on the balancer you would like to mount with a 2 mm Allen Key.
- Screw the balancer over the notch onto the removed threaded rod into the desired position.
- Fix the locking screw with a 2 mm Allen Key.
- Insert the threaded rod together with the balancer in the top chamber of the USGL barrel, screw it in with a 5 mm Allen Key and tighten it, the Allen Key must be pressed firmly against the striker pin's spring force to avoid slipping off.

Demounting the balancer weights

- Remove the forearm.
- Remove the barrel set.
- Loosen the threaded rod in the top funnel of the USGL barrel by using a 5 mm Allen Key and remove it.
- Loosen the locking screw on the balancer which should be demounted with a 2 mm Allen Key.
- Screw off the balancer over the notch of the threaded rod.
- Insert the threaded rod in the top funnel of the USGL barrel, screw it in with a 5 mm Allen Key and tighten it.



Adjusting the weight distribution

- Remove the forearm.
- Remove the barrel set.
- Loosen the threaded rod in the top chamber of the USGL barrel by using a 5 mm Allen Key and remove it.
- Loosen the locking screw of the balancer weights with a 2 mm Allen Key.
- Screw the balancer weights into the desired position.
- Tighten the locking screw of the balancer weights with a 2 mm Allen Key.
- Insert the threaded rod in the top chamber of the USGL barrel, screw it in with a 5 mm Allen Key and tighten it.

NOTE:

To avoid damaging the threaded rod, please ensure when tightening the locking screws N that you are screwing them down onto the flat side of the rod and not directly onto the thread.

NOTE:

The balancer is as a rule, fitted with one balancer weight. Depending on the stock weight, barrel weight and/or personal preference the balancer can be set without weight, with one weight or up to five weights. When using one or more weights, the fine adjustments of balance are made through turning the weights in the needed direction until the desired balance is achieved.

NOTE:

Barrel balancers are not compatible with stock balancers.

7. Care/Maintenance

7.1. Transport

- Blaser Jagd Waffen GmbH recommend transporting your gun in the original Blaser ABS transport case to prevent any damage during transport.
- Only transport interchangeable chokes separately in suitable containers.

7.2. Care

Barrels

• General information on barrels:

Blaser barrels are made using a high quality, quenched and tempered steel. The highest requirements are fulfilled in regard to purity, homogeneity and mechanical properties – particularly in the high dynamic sector. The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

• Barrel external:

The barrel surface is externally plasma nitrated and blued, which is a excellent protection against scratching and with correct maintenance – a high corrosion protection, not however a 100% corrosion protection.

We recommend that the surface is kept clean and that a thin application of suitable gun oil is regularly applied. Especially, when the barrel is moist or has sweated inside a synthetic gun case. Here, the barrel should be wiped dry and as written above – lightly oiled.

• Barrel internal:

The internal surface of the barrel is hard chromed and has a very good surface quality. The smooth surface improves the corrosion protection, does not however substitute proper care and maintenance.

We strongly advise that the chamber and barrel are free of oil before use, so as to ensure there is no difference in the point of impact.

After the barrel has been fired, the barrel should be cleaned and conserved, as the powder residues in the chamber and barrel will attract moisture.

Special attention should be applied to the chamber: Hand sweat is transported into the chamber by the ammunition. This can react aggressively and

cause corrosion. If ammunition residue (carbon/copper fouling) can be seen, then we recommend that the barrel be chemically cleaned.

After chemical cleaning, the barrel and in particular, the chamber should be wiped dry and oiled.

Under all circumstances, observe instructions and warnings given by the product manufacturer for use of product.

Action

Regularly grease hinge pin and radius on the action with gun grease.

Metal parts and interchangeable chokes:

Clean and lightly oil all metal parts of the gun and interchangeable chokes. Clean the threads with a brass brush each time the chokes are changed.

Stock preservative is not suitable for polishing metal parts!

Stocks:

All wooden stocks of Blaser hunting rifles are oil-rubbed. We recommend to polish them regularly with standard stock care products.

Gun oil is not suitable for stock care!

Optics:

Please refer to care instructions of the optics manufacturer.

CAUTION:

When oiling hunting rifles, care has to be taken that no oil or grease gets into the trigger and action system. Under certain conditions, oil and grease can resinify (harden), causing dangerous disruptions of functioning. Please have your rifle checked by your specialized dealer prior to each hunting season or hunting trip. Every rifle is a piece of technical equipment requiring regular checks.

7.3. Maintenance

Blaser recommends an F3 service every 30000 rounds or every two years. This can be performed by Blaser Isny or through Blaser factory trained gunsmiths. Guns repaired by third parties will void the warranty.

8. Guarantee

1. Manufacturer's warranty

Warranty of Blaser Jagdwaffen GmbH is provided in addition to statutory warranty claims by dealers, provided, that the enclosed firearms certificate is filled in completely and received by Blaser Jagdwaffen GmbH within ten days after the date of sale. Warranty is provided exclusively for the first purchaser having his residence in the country of purchase.

The warranty applies to the metal and plastic parts of the rifle only, including original Blaser riflescope mounts, but not the rifle scope. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. Warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period amounts to ten years, starting with the date of sale. It includes any defects of and damages to the rifle (metal and plastic parts), which are proven to be due to faulty material or manufacturing. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time. For performance of work under this warranty, the rifle has to be returned to the specialized dealer or the production company in Isny.

Risk and costs of transportation of the rifle (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective parts; replaced parts pass into manufacturer's property.

2. Warranty for gun efficiency

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use brand rifle scope, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point char-

acteristics from one manufacturing run to the other and from one rifle to the other. When the optimum of ammunition, rifle scope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our rifles. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschußamt) [government proofhouse]. If excellent gun efficiency is confirmed there, we are entitled to claim the costs incurred for the tests from customer.

3. Scope of warranty

Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the rifle or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends at the same time as the warranty period for the entire rifle.

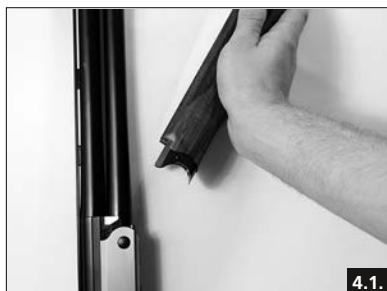
4. Guarantee exclusion

The guarantee shall be excluded with:

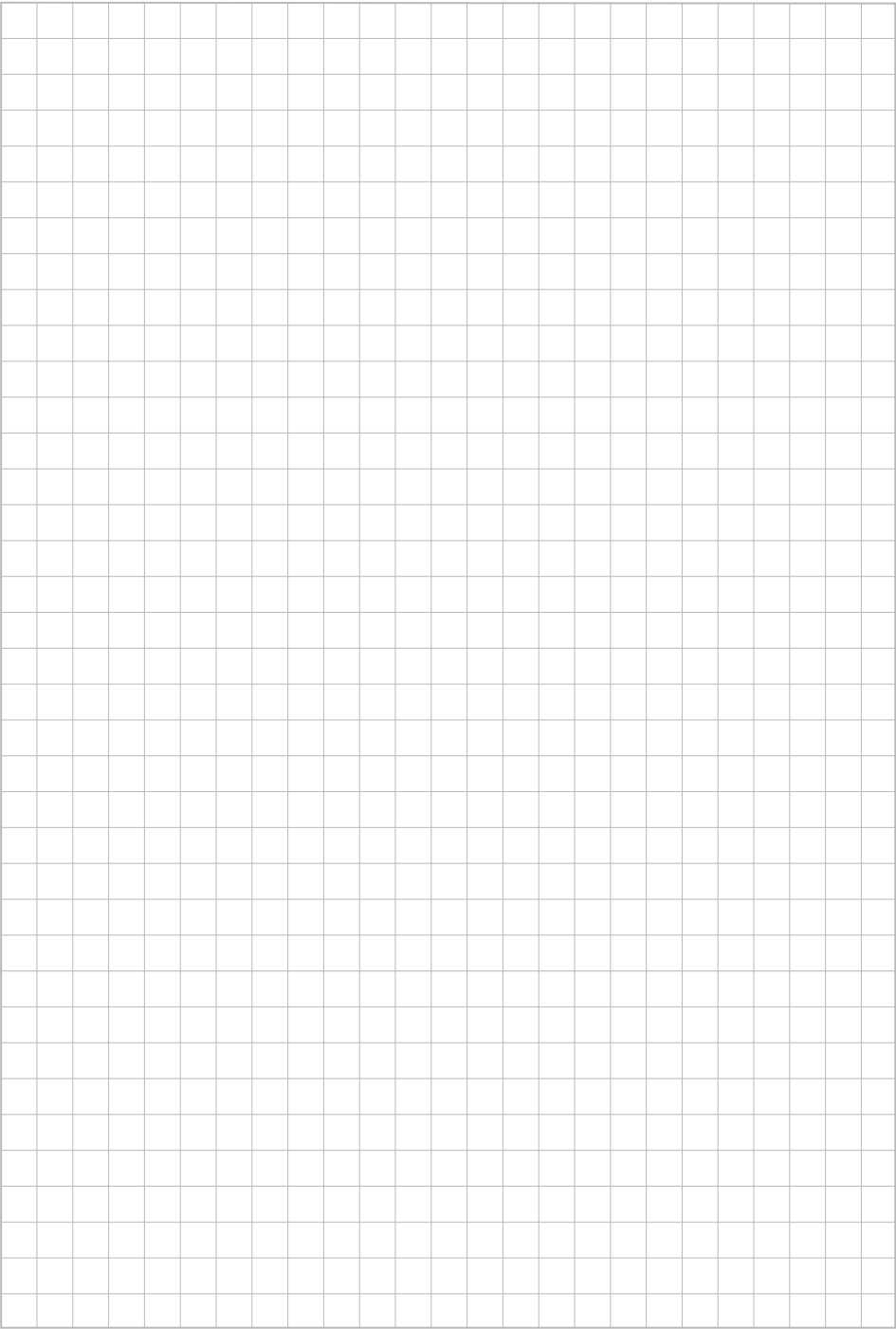
- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the operating instructions or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Damages that are the result of force majeure or environmental influences
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition.
- Blueing carried out by a third party.

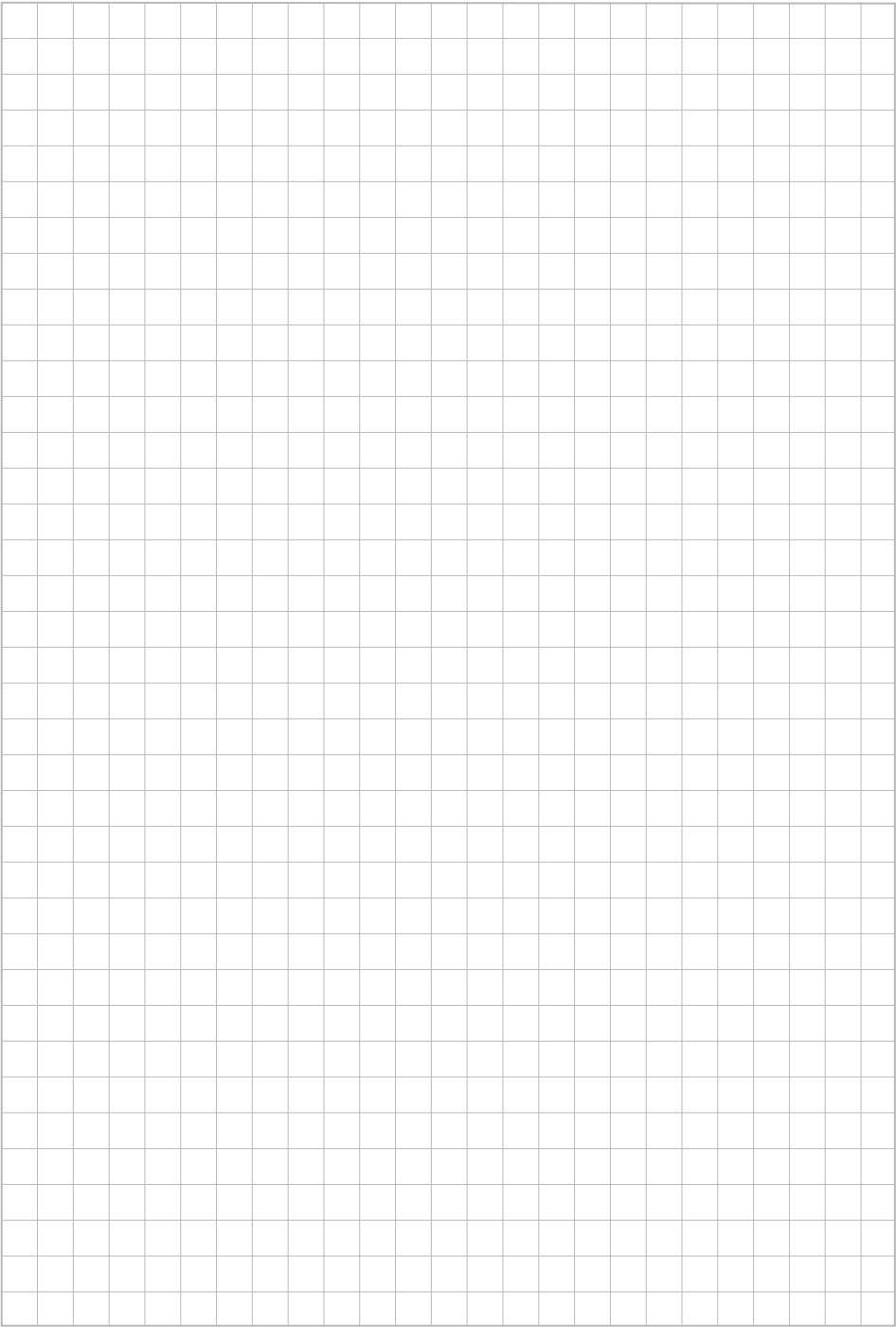
The guarantee does not apply for optical sight equipment and telescopic sight mounts of manufacturers other than Blaser Jagdwaffen GmbH. More extensive or other claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded (provided liability is not legally ordered as compulsory).

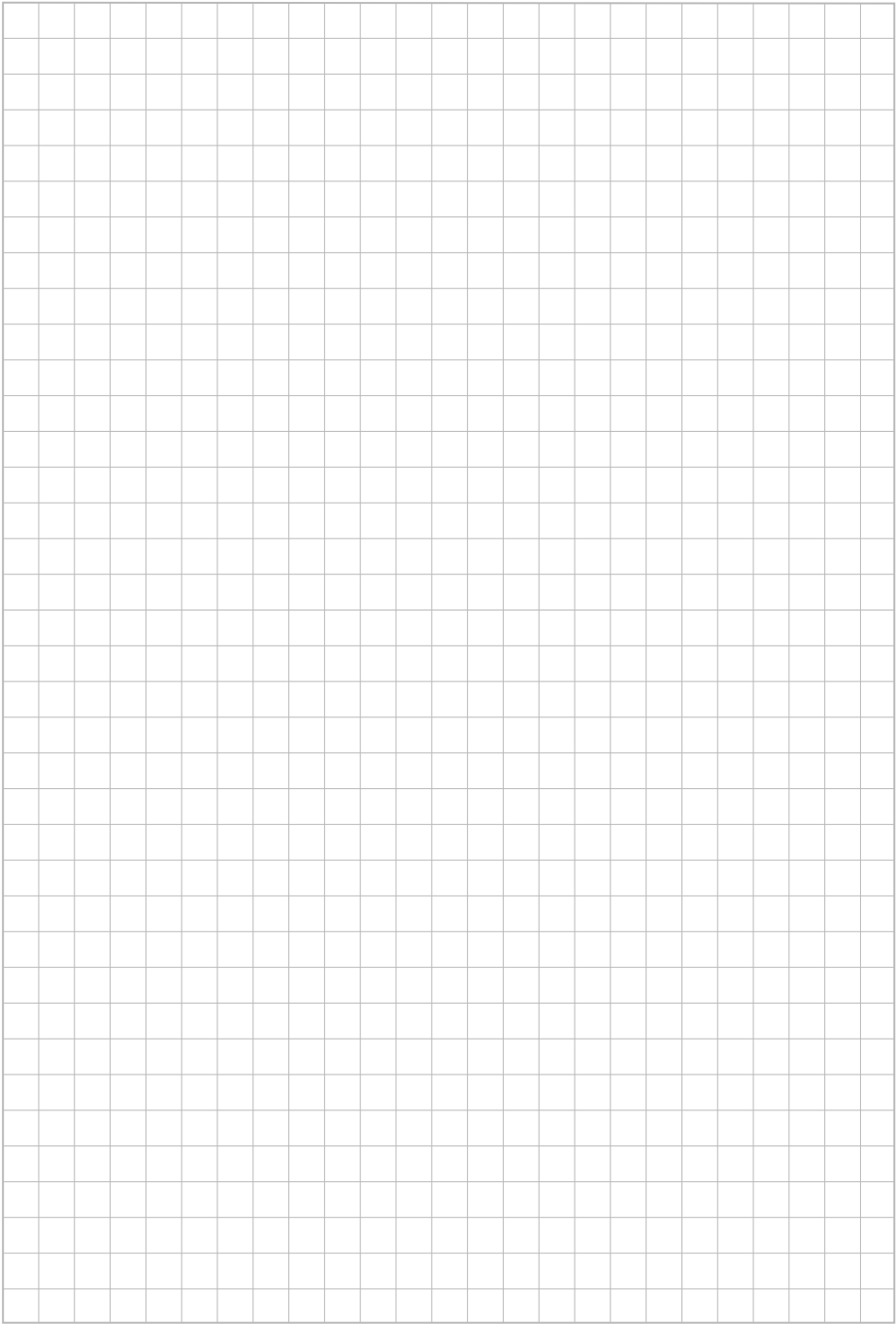














F3

Blaser

Blaser Jagdwaffen GmbH
88316 Isny
Germany

Art.-Nr.: / Item No.: F67880
05/2014